

ARCHIV DER  
ZEITGENOSSEN



SAMMLUNG KÜNSTLERISCHER VOR- UND NACHLÄSSE

# TÄTIGKEITS BERICHT 2022



# Vorwort

---

Das Jahr 2022 hat dem Archiv der Zeitgenossen eine umfangreiche Erweiterung beschert: Seit letztem Jahr befindet sich auch die Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich unter unserem Dach. Ursprünglich war die historische und zeitgenössische Bestände umfassende Sammlung in den Archivräumen der NÖ Landesbibliothek untergebracht, seit dem Jahr 2015 befand sie sich im Kulturdepot in St. Pölten. Organisatorisch war sie den Landessammlungen Niederösterreich zugehörig, betreut wurde sie von wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen des Zentrums für Museale Sammlungswissenschaften an der Universität für Weiterbildung Krems.

Mit der Zusammenlegung der beiden Sammlungen sind die Kompetenzen bezüglich der archivarischen und wissenschaftlichen Arbeit mit künstlerischen Vor- und Nachlassbeständen an einem Ort gebündelt. Um diese Aufgabe entsprechend leisten zu können, wechselte Fermin Suter mit 1.1.2022 vom Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften zum Team des Archivs und bringt seine seit 2017 erworbene Expertise in Sachen niederösterreichische Literatur ein. Wir freuen uns darüber ebenso wie über einen weiteren Neuzugang: Seit September 2022 verstärkt die in Salzburg aufgewachsene und an der Universität sowie Kunstuniversität Graz ausgebildete Musikwissenschaftlerin Nadine Scharfetter das Team in diesem Fachbereich. Herzlich bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei unserer Kollegin Martina Kalser-Gruber, die das Archiv im April 2022 in Richtung des Musikverlags Universal Edition verließ, uns aber auf diesem Weg als Ansprech- und Austauschpartnerin erhalten bleibt.

Waren die ersten Monate des Jahres 2022 noch von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt, so nahm der Veranstaltungsbetrieb ab Mitte Mai wieder Fahrt auf. Mit großer Freude durften wir neu erschienene Publikationen präsentieren, Zeitgenossen und Zeitgenossinnen zum Gespräch bitten und uns unter dem Titel »Gespeicherte Gefühle« über die in Archiven aufbewahrten Affekte austauschen. Zu Jahresende erhielt auch die Sammlung wieder Zuwachs: Neben dem zweiten Teilvorlass des Komponisten HK Gruber (\*1943) wurde der erste Teil des Nachlasses des Komponisten Otto M. Zykan (1935–2006) übernommen sowie die erste Tranche des Vorlasses des Komponisten Beat Furrer (\*1954) angekauft.

Abschied nehmen mussten wir im Jahr 2023 von zwei Zeitgenossen und einer Zeitgenossin. Friedrich Cerha verstarb am 14. Februar 2023, und wie in den Nachrufen zum Ausdruck kam, ging mit seinem Tod die Ära der zeitgenössischen Nachkriegsavantgarde in Österreich ein Stück weit zu Ende. Am 21. Februar 2023 verstarb die Autorin Ilse Tielsch, deren Vorlass im Jahr 2016 in die Literatursammlung aufgenommen worden war. Der Autor und Publizist Erwin Riess verstarb am 25. März 2023, sein Vorlass war 2018 von der Literatursammlung übernommen worden. Das künstlerische Erbe dieser drei herausragenden Persönlichkeiten wird von uns auch weiterhin betreut, erforscht und auf diese Weise lebendig erhalten werden.

Helmut Neundlinger

# 2022

## Übernahmen

---

### JÄNNER

Die Bestände der **Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich** (DOKUNÖ) fusionieren mit dem **Archiv der Zeitgenossen**. Neben der ursprünglichen Aufgabe, die literarischen Aktivitäten in Niederösterreich zu dokumentieren, widmete sich die im Jahr 1989 gegründete DOKUNÖ sukzessive auch dem systematischen Erwerb literarischer Vor- bzw. Nachlässe. Umfassende, geschlossene Bestände persönlicher Provenienz sowie Archive von Literaturzeitschriften und -vereinen verleihen der Sammlung ihr Profil. Die Übernahme, Aufarbeitung und Betreuung geschlossener Bestände bilden auch weiterhin die Kernaufgaben der Sammlung.

### JUNI

Ein weiterer Teilbestand des Autors **Peter Turrini** wird übernommen. Die Lieferung umfasst sämtliche Manuskripte, Materialien und Dokumente, die Peter Turrini von 2018 bis 2022 im Rahmen seiner schriftstellerischen Tätigkeit produziert hat.

### SEPTEMBER

Eine Nachlieferung zum Bestand der Schriftstellerin **Ilse Helbich** erfolgt, deren Vorlass im Jahr 2018 übernommen wurde. Die seither entstandenen Materialien in Form von Typoskripten und Korrespondenz werden im Haus der Autorin in Schönberg/Kamp abgeholt.

### OKTOBER

Es werden jene Materialien aus den Nachlässen des Publizist\*innen-Paars **Stella und Janko Musulin** übernommen, die nach der ursprünglichen Übergabe des Bestandes im Jahr 2021 noch gefunden wurden. Marko Musulin, der Sohn des mit W. H. Auden befreundeten Ehepaars, übergibt dem Archiv die Dokumente in seiner Wiener Wohnung. Die nachträgliche Lieferung enthält u. a. die von Stella Musulin angelegte Sammlung ihrer publizistischen Beiträge für diverse österreichische und internationale Feuilletons und Zeitschriften.

**Friedrich und Gertraud Cerha** übergeben drei Archivschränke aus dem Wohnsitz in Maria Langegg. Das Konvolut enthält wiederaufgefundene Korrespondenzen und Rezeptionsdokumente, vorwiegend aus den 1960er-Jahren, darunter Briefe von György Ligeti, Ernst Krenek und Gertrud Schönberg.

Der erste Teil des Nachlasses des Komponisten **Otto M. Zykan** wird in der Wiener Wohnung des Komponisten übernommen. Der Bestand umfasst vor allem Materialien zur Biografie, Briefwechsel, eigene Texte, digitale und analoge Ton- und Bildträger zu eigenen Werken, Arbeitsmittel (Schreibmaschine, Computer) sowie ein umfangreiches Konvolut zur Komposition »Die Staatsoperette« (1977).

### DEZEMBER

Der zweite Teil des Vorlasses des Komponisten **HK Gruber** wird in der Wiener Wohnung des Komponisten übernommen. Den größten Teil des Bestands bilden Autografen und Skizzen der musikalischen Werke, darüber hinaus werden diverse Rezeptionsdokumente und biografisches Material, wie z. B. ein Konvolut zu HK Grubers Zeit bei den Wiener Sängerknaben oder Arbeitshefte aus dem Studium bei Alfred Uhl, übernommen.

**Werner Schembera-Teufenbach** übergibt dem Archiv der Zeitgenossen Materialien, die aus seiner Zeit als Mitarbeiter der Universal Edition Wien stammen. Die Schenkung umfasst einen Archivkarton mit Korrespondenzen, ein Gästebuch, sechs Bücher und eine CD.

Der erste Teil aus dem Vorlass von **Beat Furrer** wird vom Land Niederösterreich angekauft. Die Übernahme wird im Frühjahr 2023 erfolgen.

# Veranstaltungen

## 12. Mai / Alfred Schlee: Verleger und Wegbereiter der Neuen Musik

Anlässlich des 120. Geburtstages von Alfred Schlee findet in Kooperation mit dem Ernst Krenek Institut ein Gespräch mit anschließendem Konzert statt.

Friedrich Cerha erinnert gemeinsam mit Thomas Daniel Schlee an das Wirken des vielseitigen Musikverlegers. // Salon Krenek, Krems

## 16. Mai / Film Screening & Buchpräsentation »Auf- und Ausbrüche. Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak«

Zu Ehren des vor einem Jahr verstorbenen Filmemachers, Autors und Malers wird in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria der Sammelband »Auf- und Ausbrüche. Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak« vorgestellt. Anschließend gibt Patzaks Dokumentation »Jugendliche« (A 1971) Einblick in das frühe filmische Schaffen des Künstlers. // Metro Kinokulturhaus, Wien

## 17. Mai / Buchpräsentation »Hier ist Literatur!«

Es lesen Andreas Jungwirth, Ana Marwan, Hanno Millesi. // Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien

## 17. Mai / Heimrad-Bäcker-Preis

Helmut Neundlinger erhält den »neue texte«-Essay-Preis 2022. // Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich / StifterHaus, Linz

## 20. Mai / Lange Nacht der Forschung

Das Archiv der Zeitgenossen nimmt mit dem Escape Room »Der Traum der Archivarin« an der Langen Nacht der Forschung teil. Mit »Der Traum der Archivarin« lädt das Archiv der Zeitgenossen in Kooperation mit dem Zentrum für Angewandte Spieleforschung seither regelmäßig zu einer Spurensuche anhand von Dokumenten und Materialien aus dem Archiv. // Archiv der Zeitgenossen, Krems

## 8.–10. Juni / KOOP-LITERA.

### 23. Arbeitstagung der österreichischen Literaturarchive

Bei dem jährlich stattfindenden Treffen zeichnet das Archiv der Zeitgenossen verantwortlich für den thematischen Fokus auf »Gespeicherte Gefühle. Über die Affekte im Archiv«. // Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich / StifterHaus, Linz

## 25. Juni / Family Affairs. Kokoschkas Großnichte und Kunstaktivistin Helga Köcher im Gespräch

Mit 14 Jahren wurde Helga Köcher in die Salzburger Sommerakademie Oskar Kokoschka eingeladen. Über Kokoschka als Lehrer und Mentor berichtet die Malerin, Publizistin, Kunstkritikerin, Kuratorin und Demokratieaktivistin im Gespräch mit Bernadette Reinhold und Helmut Neundlinger. Die Schauspielerin Martina Spitzer liest aus Köchers Tagebüchern aus der Zeit ihrer Begegnung mit Kokoschka in Salzburg. // Kokoschka-Haus, Pöchlarn

## 5. September / H. C.-Artmann-Preis

Julian Schutting wird mit dem H. C.-Artmann-Preis ausgezeichnet. // Kabinetttheater, Wien

## 15. September / »Das Land liest«

In Kirchstetten wird die Anthologie »Hier ist Literatur!« vorgestellt, es lesen Andreas Jungwirth und Simone Hirth. Im Schloss Totzenbach präsentiert Reinhold Ruiss seine CD mit Auden-Vertonungen. // Kirchstetten / Schloss Totzenbach

Ausstellung der polnischen Künstlerinnen Alicja Karska und Aleksandra Went im Rahmen der Tagung »Gespeicherte Gefühle«.  
Fotos: Jana Madzigon





Performance »Mymemorial« des Ensembles Labilia im Rahmen der Tagung »Gespeicherte Gefühle«. Foto: Jana Madzigon

## Oktober / AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich

Die polnischen Künstlerinnen Alicja Karska und Aleksandra Went sind im Oktober 2022 zu Gast bei AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich. Im Rahmen der Tagung »Gespeicherte Gefühle. Affekte im Archiv« findet am 14. 10. in den Räumlichkeiten des Archivs der Zeitgenossen die Ausstellungseröffnung von Karska und Went mit Exponaten aus den Bereichen Film, Fotografie und Textilkunst statt. // Archiv der Zeitgenossen, Krems

### 1. Oktober / Lange Nacht der Museen

Das Archiv der Zeitgenossen nimmt mit dem Escape Room »Der Traum der Archivarin« an der Langen Nacht der Museen teil. // Archiv der Zeitgenossen, Krems

### 12. Oktober / Ein Fest für Julian Schutting

Aus Anlass des 85. Geburtstags von Julian Schutting wird sein Werk »Das Los der Irdischen – Szenen und Dialoge« (Literaturedition Niederösterreich) präsentiert. Der Autor Gerhard Ruiss liest aus Schuttings Texten, musikalisch begleitet wird der Abend vom Komponisten und Pianisten Reinhold Ruiss. // Unabhängiges Literaturhaus NÖ, Krems

## 13.–14. Oktober / Gespeicherte Gefühle. Affekte im Archiv

Die internationale Tagung setzt den Schwerpunkt der KOOP-LITERA 2022 fort und widmet sich dem Thema der Affektivität von Archiven aus einer interdisziplinären Perspektive. Die wissenschaftlichen Beiträge von Gästen aus dem In- und Ausland werden gerahmt durch diverse künstlerische Beiträge und Abendveranstaltungen. // Archiv der Zeitgenossen, Krems / Unabhängiges Literaturhaus, Krems / Kino im Kesselhaus, Krems

### 20. Oktober / »Ich denke an Ihre Gedanken«. Alois Vogel – Anton Wichtl. Ein Dialog in Briefen (1966–1979)«

Es lesen Michael Dangl und Joseph Lorenz. Dramaturgie: Helmut Peschina. // Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien

### 26. Oktober / KINDER.KUNST.FEST

Das Archiv der Zeitgenossen nimmt mit dem Escape Room »Der Traum der Archivarin« am KINDER.KUNST.FEST teil. // Archiv der Zeitgenossen, Krems

## 13. Dezember / Buchpräsentation »Die Bäume sind voll Winter«

Lesung aus Alfred Gesswein: »Flügelhornblasen gegen den Wind. Gesammelte Gedichte« (Literaturedition Niederösterreich). Es liest der Herausgeber Christian Teissl. // Steiermärkische Landesbibliothek, Graz



Requisiten des Escape Rooms »Der Traum der Archivarin«. Fotos: Andrea Reischer

# Publikationen

---

Karin Moser (Hg.):

**Auf- und Ausbrüche. Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak**

Wien, Innsbruck: Studienverlag 2022

(Archiv der Zeitgenossen, Schriften Band 7)

Für den Regisseur, Autor und Maler Peter Patzak (1945–2021) waren Grenzen ein überwindbares Konstrukt. Aus einem Land mit gering ausgebildeter Filmtradition stammend, suchte und fand Patzak Kooperations- und Arbeitsmöglichkeiten in der internationalen Filmbranche. Seine Arbeit war von der Reflexion und Überschreitung ästhetischer Normen und von der Verschmelzung von Kunstformen geprägt. Patzak forderte die Gesellschaft hartnäckig heraus, indem er soziale, ökonomische und politische Missstände zu Themen in seinen Filmen machte.

Die Beiträge dieses Bandes eröffnen neue Sichtweisen auf das vielfältige Schaffen eines großen österreichischen Künstlers, der nicht nur als Filmemacher und Maler, sondern auch als Buchautor und Universitätslehrer in Erinnerung bleiben wird.

Christian Heindl / Brigitta Potz (Hg.):

**Kurt Schwertsik und der Begriff der Moderne im Wandel**

Wien, Innsbruck: Studienverlag 2022

(Archiv der Zeitgenossen, Schriften Band 8)

Kurt Schwertsik (\*1935) zählt zu den Pionieren der Neuen Musik in Österreich. Seit den 1950er-Jahren entwickelte er als Komponist eine Tonsprache, die in eigenständiger Weise auf die verschiedenen Strömungen der musikalischen Avantgarde antwortet. Begegnungen mit internationalen Größen wie John Cage, Karlheinz Stockhausen und Mauricio Kagel prägten Schwertsiks Perspektive auf das, was im Rückblick unter dem Stichwort der »Moderne« subsumiert wurde. Die »Moderne im Wandel« steht als Sinnbild für Schwertsiks eigene Metamorphose, die sein Werk vielschichtig und zugleich authentisch macht.

Die Beiträge dieses Bandes gehen auf ein Symposium zurück, welches 2020 anlässlich des 85. Geburtstages von Kurt Schwertsik am Archiv der Zeitgenossen stattfand.

Helmut Neundlinger / Julia Stattin /

Katharina Strasser / Fermin Suter (Hg.):

**Hier ist Literatur! Reisen zu literarischen Erinnerungsorten in Niederösterreich**

St. Pölten: Literaturredition

Niederösterreich 2022

15 österreichische Autor\*innen laden zu einer Reise in die Vergangenheit und zu Begegnungen mit Franz Kafka, Ingeborg Bachmann, Heimito v. Doderer, Frau Ava, Bertha v. Suttner, Karl Farkas, W. H. Auden u. v. m. Die Erkundungstouren an die Orte ihres Schaffens sind selbst literarische Annäherungen an die geisterhafte Präsenz großer Literatur und höchst lebendige Vergegenwärtigungen eines kulturellen Erbes, das sich in diesem Text- und Bildband als »jederzeit besuchsfähig« (H. v. Doderer) erweist. Gestaltet von Matthias Schmidt, Fotos von Klaus Pichler.

Ausgezeichnet als eines der 15 schönsten Bücher Österreichs 2022.

## Vorträge

---

Helmut Neundlinger: *Traveling as a Form of Initiation. Real and Imaginary Travels in the Work of Bruno Weinhalz (1954–2006)*. Austrian Travel Writing. University of Maynooth, 17.6.2022

Helmut Neundlinger: *Erinnerungswürdig? Über den Umgang mit politisch kontaminierten Beständen im Literaturarchiv am Beispiel des Autors Josef Weber*. 72. Historikertagung des Instituts für Österreichkunde. Universität für Weiterbildung Krems, 7.10.2022

Helmut Neundlinger: *Ein neuer Gargantua? Über Hermes Phettbergs grotesken Körper*. Gender und Humor (Workshop). Karl-Franzens-Universität Graz, 11.11.2022

Helmut Neundlinger: *Poeta Politicus. Franz Kains Tätigkeit für die KPÖ*. »Ich bin in Opposition zu meiner Zeit getreten ...« Franz Kain (1922–1997). Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich / StifterHaus, Linz, 6.12.2022

Hanna Prandstätter / Gundula Wilscher: *»Der Traum der Archivarin« – Ein Escape Room am Archiv der Zeitgenossen*. Nach der Norm. Musikwissenschaft im 21. Jahrhundert, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung. Humboldt-Universität zu Berlin, 28.9.–1.10.2022

Hanna Prandstätter: *»Ihr Verbleib in diesem Gehäuse«*. Eine Haarsträhne im Bestand Julian Schuttings. KOOP-LITERA 2022. Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich / StifterHaus, Linz, 8.–10.6.2022

Fermin Suter: *Bewundern und Beherrschen. Zur Ambivalenz exotistischer Triebpflege bei Willy Seidel*. Exotismen in der Kritik. Sophia University Tokyo, 3.–5.6.2022

Fermin Suter: *»Zum Beispiel die Angst«*. »Kopfgeburten« als Emotionspoetik. Günter Grass. Interkulturelle Dialoge und Auseinandersetzungen. Universität Danzig, 6.–8.10.2022

Gundula Wilscher: *Input zum Verhältnis zwischen Archivar\*in und Bestandsbildner\*in*. Gespeicherte Gefühle. Affekte im Archiv. Archiv der Zeitgenossen, Universität für Weiterbildung Krems, 13.–14.10.2022

## Aufsätze

---

Helmut Neundlinger: *»Ich glaube, dass ich ein Medium bin«*. Die Kunstfigur Hermes Phettberg als intermediales Ereignis. In: Wiener Digitale Revue 4 (2022): Wiener Pulp. <https://doi.org/10.25365/wdr-04-02-02>

Helmut Neundlinger/Fermin Suter: *Spuren im Raum, Zeichen der Zeit. Literatur als Schauplatz der Erinnerung*. In: Helmut Neundlinger et al. (Hg.): Hier ist Literatur! Reisen zu literarischen Erinnerungsorten in Niederösterreich. St. Pölten: Literaturedition Niederösterreich 2022, S. 6–27

Hanna Prandstätter: *Film ab – Der Vorlass von Peter Patzak im Archiv der Zeitgenossen. Eine Einführung*. In: Karin Moser (Hg.): Auf- und Ausbrüche. Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak. Wien, Innsbruck: Studienverlag 2022, S. 19–31

Christine Rigler: *»With all my memories, that could not sleep ...«* Peter Patzaks 1955-Film als Buch und Drehbuch. In: Karin Moser (Hg.): Auf- und Ausbrüche. Grenzüberschreitungen im Werk von Peter Patzak. Wien, Innsbruck: Studienverlag 2022, S. 173–187

Fermin Suter: *Im Giftschränk. Belastete Autor\*innen im Archiv*. In: Armin Lausegger / Sandra Sam (Hg.): Tätigkeitsbericht 2021 der Landessammlungen Niederösterreich und des Zentrums für Museale Sammlungswissenschaften. St. Pölten: Veröffentlichungen aus den Landessammlungen Niederösterreich 2022, S. 85–87

Fermin Suter: *Die Form der Antikunst. Fluxus und Freibord*. In: Wiener Digitale Revue 4 (2022): Wiener Pulp. <https://doi.org/10.25365/wdr-04-02-03>

Gundula Wilscher: *Friedrich Cerhas »Acht Sätze nach Hölderlin-Fragmenten für Streichsextett«*. Eine Spurensuche. In: Matthias Henke / Reinke Schwinning (Hg.): Nach(t)musiken – Anmerkungen zur Instrumentalmusik Friedrich Cerhas. Siegen: universi 2022 (=Si! Kollektion Musikwissenschaft Bd. 4), S. 237–255. <http://dx.doi.org/10.25819/ubsi/10080>

# Forschungs- projekt

---

## Auden Musulin Papers

Sandra Mayer / Timo Frühwirth / Dimitra Grigoriou / Peter Andorfer / Daniel Elsner

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt erstellt die kommentierte digitale Edition eines prominenten Bestands, der ursprünglich von der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich als Schenkung übernommen worden war: die Briefe des britisch-amerikanischen Lyrikers W. H. Auden an die walisisch-österreichische Schriftstellerin Stella Musulin im Zeitraum 1959–1973.

Das Projekt ist am Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage der Österreichischen Akademie der Wissenschaften angesiedelt. Im Rahmen der Projektforschung konnte in Kooperation mit dem Computer Vision Lab der TU Wien eine bislang unbekannte frühe Version eines Gedichts von Auden rekonstruiert werden. (<https://amp.acdh.oeaw.ac.at>)

## Lehre

---

### SS 2022: Praktikum »Arbeit mit Vorlässen im Archiv«. Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien

Martina Kalser-Gruber / Helmut Neundlinger / Gundula Wilscher

Das Praktikum zielt auf die Vermittlung archivarischer Aufgaben wie Bestandserhaltung und Erschließung ab, lädt aber auch zu einer allgemeinen Auseinandersetzung mit der Praxis des Sammelns und den besonderen Spezifika des wissenschaftlichen Arbeitens mit Vorlässen ein.

## Personal

---

Im Jänner wechselt **Fermin Suter** vom Zentrum für museale Sammlungswissenschaften (UWK) zum Archiv der Zeitgenossen.

Im April verlässt **Martina Kalser-Gruber** das Archiv der Zeitgenossen.

Im September wird **Nadine Scharfetter**, zuvor u. a. am Zentrum für Genderforschung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz beschäftigt, ins Archiv der Zeitgenossen für den Fachbereich Musik aufgenommen.



Performance »Mymemorial« des Ensembles Labilia im Rahmen der Tagung »Gespeicherte Gefühle«. Foto: Jana Madzigon

## **Archiv der Zeitgenossen**

Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe

Universität für Weiterbildung Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems  
[www.archivderzeitgenossen.at](http://www.archivderzeitgenossen.at)  
[info@archivderzeitgenossen.at](mailto:info@archivderzeitgenossen.at)

### Impressum

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems  
Redaktion: Helmut Neundlinger, Nadine Scharfetter, Fermin Suter  
Gestaltung: Katharina Gattermann

© 2023 Archiv der Zeitgenossen,  
Universität für Weiterbildung Krems  
Umschlag: Archiv der Zeitgenossen  
Foto: Jana Madzigon

**Universität für  
Weiterbildung  
Krems**



**KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH**

